

2 Milen: Millen L 4 aliter a pueritia: a pueritia aliter L.

¹⁾ NvK dürfte die Abtei Oplinter in einem Abstecher von Sint-Truiden aus besucht haben, das heißt aber im Rahmen seines übrigen Reiseprogramms, nicht vor dem 7. Oktober und nicht nach dem 9. Oktober. Jedoch läßt sich aus der Abfolge der drei Klöster in Z. 1f. kein Schluß auf eine entsprechende zeitliche Abfolge der Visitationen ziehen, da NvK das Kloster Mielen bei Sint-Truiden mit Sicherheit vor dem bei Hasselt gelegenen Kloster Herkenrode aufgesucht hat. Allerdings sei ein kleiner Zweifel angebracht, ob er sich wirklich selbst nach Oplinter (drei Stunden westlich Sint-Truiden) begab. Zu Herkenrode s.u. Nr. 1877.

²⁾ S.o. Nr. 974.

zu 1451 <Oktober 7 / 9>, Mielen.¹⁾

Nr. 1866a

¹⁾ S.o. Nr. 1866.

zu 1451 <Oktober 5 / 9 (?)>.¹⁾

Nr. 1867

Nachrichten im Diarium und in der Chronik des Adriaan von Oudenbosch²⁾ über die Gewährung des Jubiläumsablasses durch NvK für Aachen und einige benachbarte Orte.

Kop. (Anf. 17. Jb.): s.o. Nr. 977 Hs. B f. 233^v (nur Chronik).

Druck: Martène-Durand, Veterum Scriptorum Amplissima Collectio IV 1220; Borman, Chronique 32 und 33.

Erw.: Uebinger, Kardinallegat 661; Vansteenberghe 94 und 487.

Im Diarium heißt es: Posuit gratiam anni iubilai in Aquis cum aliquibus villis circumiacentibus. In der Chronik nur: Similiter in Aquisgrani.

1 in fehlt B.

¹⁾ Die naheliegende Vermutung, NvK habe den Ablass schon während seines Aufenthaltes in Aachen verliehen, wird durch Nr. 1948 in Frage gestellt. Demzufolge hat der Aachener Stiftskantor Petrus de Raderen den Ablass wohl erst nach dem Ausbruch des NvK auf dessen Weiterreise nach Sint-Truiden oder erst dort von ihm erhalten. Daß NvK trotz mancherlei personeller Bindungen nach Aachen mit der Ablassverleihung zurückhaltend war, könnte mit den nicht gerade vorbildlichen sittlichen Zuständen ebendort zusammenhängen, von denen wir aus Nr. 1845 und 2315 erfahren.

²⁾ S.o. Nr. 977.

zu 1451 Oktober 9–11, Hasselt.¹⁾

Nr. 1868

Eintragung in der Baumeister-Rechnung der Stadt über Ausgaben für Beberbergung und Beköstigung des NvK, für den Erwerb einer <Ablass>bulle und über Auslagen anderer, wie der Schützenbruderschaft St. Sebastian, anlässlich seines Aufenthalts in der Stadt.²⁾

Or.: HASSELT, Rijksarchief, Oud Archief van de Stad Hasselt 483 (Rekeningen van de Bouwmeesters 1451–1452, van li te sinte Iohansmess aengaende ende duerende tot sint Iohansmesse int iair van lii; s. Gessler, Réception 62 Anm. 2) f. 5^{rv}.

Druck: Gessler, Réception 64f.

Erw.: Gessler, Réception 62f.; Koch, Umwelt 135.

Dit es uutgeven aen des caerdenaels kost op die eerste rese³⁾, te weten op saterdag sinte Denysdach, op sondach ende op maendach.⁴⁾

Item doen der caerdenael eerstwerff te Hasselt waes, te weeten op sinte Denyssdach, van syn perde ende ander kost te Magryet verteert, gelyck dat met Magryet opt raeythuys gerekent waert,

soe belyp der kost te Magryet huys op xviii grepen $v\frac{1}{2}$ bodd., daer op betaelt xxv $\frac{1}{2}$ bodd. 5
 Item op die selve tyt te Peter Segers van broede vor den caerdenael viii $\frac{1}{2}$ bodd.
 Item te Ian Thoelen van broede op die selve tyt ii $\frac{1}{2}$ grepen.
 Item Hennen Huffels van eenen vaet byers xxii bodd.
 Item getaelt Ian Kelwerx van eenen halven reynde iiiii grepen.
 Item getaelt Leenaert Kelwerx van verkens hersten xxi bodd. 10
 Item getaelt Mynten Houtbersters van honren xi $\frac{1}{2}$ bodd.
 Item getaelt Ian Coerdeys dochter van hoenren xviii bodd.
 Item getaelt Hennen Pyps wyff van hoenren viii bodd.
 Item noch getaelt eenre vrouwen op Kaluerheese van hoenren $v\frac{1}{2}$ bodd.
 Item aen herinck aen Merlemont, aen Yden vander Heyden ende aen Ianneken Mychyels, tsamen 15
 xii bodd.
 Item op die selve tyt eenen nuwen croech totter spysen georbert, cost iiiii bodd.
 Item getaelt Phyllypp den melre van gelende gelde op die selve tyt ii $\frac{1}{2}$ bodd. i ort.
 Item getaelt Iannes vanden Lake van der eerster bullen⁵⁾ te verweren, te scryven ende te zyege-
 len liiii bodd. 20
 Item getaelt den scuttern van synte Basteiaens, aengesyen dat sy groetten kost hadden van kers-
 sen, van voeyrpannen ende andern kost, xxiiii bodd.
 Item getaelt Ian Pyphellenck van stockvyssche ende van boetter xxv bodd.
 Item getaelt Hennen Billen van xvi perde ende anderen kost van den caerdenael.⁶⁾
 Item te Geryts vanden Bogaerde gehadt van den caerdenael ende voir mynen heere van Luydich 25
 hondert ende xxxiiii qt. wyns, elc qt. te i $\frac{1}{2}$ stoevere, xxii grepen xii bodd.; nyet betaelt.
 Item des gelyx te Aerts van Eelsrake gehadt lv qt. wyns, ellec qt. iii bodd. i ort, viii gr. viiii $\frac{1}{2}$
 bodd.; nyet betaelt.
 (*Am Ende von Nr. 2188 erscheint noch als Nachtrag:*) Item noch getaelt aen speck, dat gheten waert,
 doen der caerdenael eerstwerff te Hasselt waes, xxxiiii bodd. 30

1) Für den Aufenthalt des NvK in Hasselt und für seine Beziehungen zur Stadt dürfte nicht unwichtig gewesen sein, daß sein Kaplan Dietrich von Xanten Pfarrer von Hasselt war.

2) Vgl. auch J. Grauwels, *Kroniek van Hasselt (1078–1914). Grepen uit het dagelijks leven, Hasselt 1982, 15 Nr. 73.*

3) Nämlich im Hinblick auf die zweite Reise im Januar 1452; s.u. Nr. 2188 Z. 1.

4) 9. (Dionysiusstag), 10. und 11. Oktober.

5) Zur offensichtlich zweiten "Bulle" s.u. Nr. 2178.

6) Keine Angabe des Geldbetrages.

1451 Oktober 9.

Nr. 1869

Wolf, Abt des Benediktinerklosters Hirsau, gibt nach der im Auftrag des NvK und des Provinzialkapitels¹⁾ sowie auf Wunsch B. Reinhards von Speyer und Mgf. Jakobs von Baden vorgenommenen Visitation und Reformation des Klosters der Benediktinerinnen zu Frauenalb diesen kraft der ihm von NvK erteilten Gewalt die nachfolgenden Statuten.

Kop. (15. Jh.): EICHSTÄTT, Diözesanarchiv, Akt p 32; MÜNCHEN, HStA, KL Bergen 1 f. 1^r-11^v.

1) S.o. Nr. 1337.

zu 1451 Oktober 9, Mechelen.

Nr. 1870

Eintragung in der Stadtrechnung von Mechelen über die Sendung des Dieric Adriaens nach Sint-Truiden aen den cardinael de Cuza.